

Förderverein *Aids-Hilfe Malawi e.V.* Malawi Aids Support Organization

www.maso-germany.de

M.A.S.O.

info@maso-germany.de

c/o Dr. Klein, Bachenpfad 13, 04249 Leipzig, Germany, Tel. +49 341 30391381, Fax. +49 341 30391382

Spenden: Deutsche Apotheker- und Ärztekbank, IBAN: DE62 3006 0601 0007 0033 15 BIC: DAAEDEDXXX

Tätigkeitsbericht 2019 des Fördervereins AIDS-Hilfe Malawi e.V.

1. Vorstandsarbeit
2. Mitglieder
3. Veranstaltungen
4. Projekte, Tätigkeit im Ausland
5. Finanzen, Vermögensübersicht
6. Kooperationen/Spender
7. Ausblick

1. Vorstandsarbeit

Die Vereinsarbeit wurde auch 2019 weiter erfolgreich fortgeführt. Einnahmen ergaben sich aus Einzelspenden, Mitgliedsbeiträgen, Förderungen durch Stiftungen und die GIZ und regelmäßigen, zweckgebundenen Zuwendungen. Es konnten weitere 4 Vereinsmitglieder gewonnen werden. Als Beisitzer des Vorstandes fungieren seit 2017 Dr. Ina Schmitzer und Dr. Julia Gump, welche die Projektarbeit für Bildung und die Öffentlichkeitsarbeit sehr unterstützen.

Es erfolgte die ständige Aktualisierung der Inhalte der Webseite und des Facebook-Accounts. Die neuen Datenschutzverordnungen wurden entsprechend umgesetzt. Es erfolgte wieder die Erstellung eines Jahreskalenders („MASO 2020“), mit dem auf die Projekte und die Vereinsarbeit aufmerksam gemacht und um Spenden geworben wurde. Der Kalender wurde in einer Auflage von 125 Stück gedruckt und alle Exemplare konnten verteilt werden.

Regelmäßig erfolgte die Information der Mitglieder und Spender über die Arbeit des Vereines mittels Rundbriefen und E-Mails. Unser Verein ist seit 2012 Mitglied in der Deutsch-Malawischen Gesellschaft (DMG).

In verschiedenen Printmedien, z.B. in Neumarkt und im 25 Jahre Jubiläumsdruck der Stiftung Nord-Süd-Brücken wurde wieder auf die Projekte des Vereines aufmerksam gemacht.

2. Mitglieder

Der Verein hatte am 31.12.2019 89 ehrenamtliche Mitglieder. Es wurden im Verlauf des Jahres 2019 4 Mitglieder neu aufgenommen und 2 Mitglieder verließen den Verein. Hauptamtliche Mitarbeiter gibt es nicht.

3. Veranstaltungen

Die Mitgliederversammlung am 15.05.2019 wurde wieder termingerecht durchgeführt. Hier konnten im Rahmen des Klinikpartnerschaftenprojektes erstmalig auch Gäste aus Malawi

begrüßt werden, die aus erster Hand von unseren Projekten berichten konnten. Im Zusammenhang mit dem Besuch im Rahmen des Projektes erfolgten weitere Vorträge und Veranstaltungen, so im Klinikum St. Georg Leipzig, in 2 Leipziger Gymnasien und in mehreren Kirchgemeinden sowie beim Kreiskirchenrat Nordsachsen. Vorträge erfolgten weiterhin bei Veranstaltungen in Neumarkt beim Nachhaltigkeitsamt, beim Landratsamt Neumarkt und vor dem Stadtrat, in der Pfarrgemeinde Seeligenporten sowie in Leipzig. Dabei wurden neue Partnerschaften geknüpft, wie z.B. bei Informationsveranstaltungen des Weltwärtsprogrammes. Weitere Vorträge im Zusammenhang mit dem BMZ-geförderten Projekt zur Errichtung einer Grundschule erfolgten in Torgau. Ein Benefizkonzert mit Informationsstand konnte in Neumarkt durchgeführt werden.

4. Projekte, Tätigkeit im Ausland

Die Zusammenarbeit mit dem Selbsthilfeverein für HIV Betroffene „Bulamo“ in Malawi ist weiter vorangekommen. Im März/April und September waren Vereinsmitglieder in Malawi und konnten die Projekte vor Ort besuchen. Zum Abschluss kam dieses Jahr das Pamodzi-Projekt zur Ausbildung medizinischen Personals in Zusammenarbeit mit dem Klinikum St. Georg in Leipzig. Finanziert wurde es durch die Else-Kröner-Stiftung, das BMZ und durch Spenden der beteiligten Vereinsmitglieder und Unterstützer des Klinikums St. Georg. Höhepunkt war die Hospitation von 3 malawischen Gesundheitshelfern in Leipzig bei verschiedenen medizinischen Projekten.

In den Dörfern wurde im April das „Home based care“- Programm, das „Childrens corner“- Programm und die HIV-Test- und Beratungsstation besucht. Zahlreiche Materialien, wie Einmalhandschuhe, dringend benötigtes Verbandsmaterial sowie Medikamente und Gehhilfen wurden mit nach Malawi genommen. Sprechstunden konnten vor Ort abgehalten werden.

In der HIV-Test- und Beratungsstation des Vereins wurden inzwischen insgesamt 8352 Menschen auf HIV getestet (791 Tests im Jahr 2019). Die Tätigkeit der 5 Home-based-care-worker wurde weiter ausgebaut. Derzeit werden über 100 bedürftige und kranke Menschen im Dorf betreut. Unterstützt wurde auch die umfangreiche Aufklärungsarbeit zur Prävention von HIV-Infektionen, die durch die Jugendgruppe des BULAMO-Selbsthilfeverein in den umliegenden Dörfern durchgeführt wurde. Etabliert ist das Programm „Childrens corner“, welches speziell Kinder und Jugendliche anspricht, Aufklärungsarbeit leistet und Testmöglichkeiten für Kinder mit ihren Müttern anbietet.

Durch Fördergelder der Stiftung Nord-Süd-Brücken konnte das bisher umfangreichste Förderprojekt des Vereines realisiert werden: eine Grundschule und Lehrerhäuser im Ortsteil Kasamala wurden errichtet. So können 2 Klassen mit je 100 Kinder unterrichtet werden. Am Abend wird die Schule zu Alphabetisierungskursen verwendet.

Die Zusammenarbeit mit dem Palliative Care Center „Ndimoyo“ in Salima wurde erfolgreich weiter geführt. Der Palliative Care-Kurs konnte mit Fördermitteln des Freistaates Sachsen durchgeführt werden. 15 % der Kosten wurde durch unseren Verein aufgebracht.

Das Salima Distrikt-Krankenhaus wurde für eine weitere Zusammenarbeit in unserer Gesundheitsstation vor Ort gewonnen. So finden neben der Mütterberatung und Säuglingsbetreuung jetzt auch allgemeine Sprechstunde und Beratungen zur Schwangerschaftsverhütung statt.

Medikamente wurden aller 2 Monate über „action medeor“ aus Lilongwe bestellt und den Patienten entsprechend verordnet. Unterstützt wurden mit Medikamenten auch das Distriktkrankenhaus und das Ndimoyo Palliativprojekt.

Das Erwachsenenbildungsprogramm wurde weiter geführt. In 4 Klassen lernen jeweils etwa 20 Frauen in Abendkursen Lesen und Schreiben. Hierfür wurden Räumlichkeiten durch die Dorfgemeinschaft bereitgestellt und der Verein organisiert den Unterricht, stellt Lehrmittel

zur Verfügung und finanziert die Aufwandsentschädigungen für die Lehrer. Das Projekt ist mit großer Freude von den Frauen der Region angenommen worden und findet großen Anklang. Die erste Klasse schaffte den Abschluss der „Primary school“. Für je 3 Frauen oder Männer pro Jahr finanziert unser Verein den Besuch der Secondary School.

Eine neue Volunteer konnte gewonnen werden, die in Zusammenarbeit mit dem Freiwilligenprojekt des Kolpingwerkes und dem Weltwärts-Programm des BMZ tätig ist. Sie ist hauptsächlich im Kinderprojekt und Gartenprojekt eingesetzt, engagiert sich aber auch bei allen anderen Projekten.

Ein Container mit zahlreichen medizinischen Hilfsgütern konnte mit Hilfe von Fördergeldern von „engagement global“ und dem Krankenhaus Neumarkt/Oberpfalz auf den Weg nach Malawi gesendet werden.

5. Finanzen, Vermögensbericht

Am 31.12.2019 betrug das Vereinsvermögen **21.244,99 €**. Im zwölften Geschäftsjahr wurden Einnahmen von insgesamt **114.977,46 €** verzeichnet. Diese bestehen aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden von Privatpersonen und von Institutionen sowie **69.004,29 €** Fördergelder. Es wurden **101.432,70 €** nach Malawi überwiesen und weitere **9.346,76 €** in Deutschland für die Projekte in Malawi ausgegeben. **1.052,75 €** (= 0,9%) wurden als Verwaltungskosten verbucht, wobei diese fast ausschließlich durch den Kalenderdruck und Kommunikation sowie Büroartikel verursacht wurden. Es handelte sich ausschließlich um einen satzungsgemäßen Einsatz der Spendengelder, was von den Kassenprüfern des Vereins überprüft wurde.

6. Kooperationen, Spender

Folgende Kooperationen zur Unterstützung des Vereines bestehen:

- Die APO-Bank Leipzig führt das kostenlose Vereinskonto und übernimmt die Kosten für die Auslandsüberweisungen
- Das Klinikum St. Georg unterstützt mit seiner Abteilung für Infektions- und Tropenmedizin die medizinische Arbeit und führte das Projekt Klinikpartnerschaften in Zusammenarbeit mit der GIZ und der Else-Kröner-Fresenius-Stiftung durch.
- Der Lionsclub in Haldensleben unterstützen die weitere Vereinsarbeit durch Übernahme der Lohnkosten für einen HIV-Tester
- Das Johannes-Kepler-Gymnasium in Leipzig unterstützte die Kinderprojekte durch Spendenaktionen
- Die evangelische Kirchengemeinde Torgau-Oschatz unterstützte das Schulprojekt mit mehreren hohen Spenden
- Das Krankenhaus Neumarkt/Oberpfalz unterstützt das Klinikpartnerschaftenprojekt und den Transport von zahlreichen Hilfsmitteln
- Das Helios-Parkklinikum Leipzig hat mit einer Spendentombola 3.333,- Euro beigetragen
- 20 private Spender ermöglichen durch regelmäßige monatliche Spenden eines festen Betrages eine planbare Vereinsarbeit
- Private Spender mit mehr als 1.000 Euro Spendensumme im Jahr 2019:
Drs. Mölle aus Dresden, Dr. A. Sierpinski und Dr. J. Feisthammel, Dr. B. Koch und Dr. I. Schmitzer aus Leipzig, L. Sossalla aus Markkleeberg, R. Küchenhoff aus Torgau

7. Ausblick 2020

Aufklärungsmaßnahmen und der Ausbau der HIV-Testung und -Beratung stehen wieder im Mittelpunkt. Weitere Unterstützung erhalten die Home-based-care-worker. Weiterbildungen für die Mitarbeiter vor Ort sind geplant. Instandhaltungsmaßnahmen an Häusern und Bestandsmitteln wie z.B. Fahrräder werden geplant. Das Erwachsenenbildungsprogramm soll fortgeführt werden. Die Unterstützung von 3 Schülern zum Erreichen der Secondary School wird fortgeführt. Für die Vereinsarbeit steht die Beschaffung von ausreichend finanziellen Mitteln im Vordergrund. Ein weiteres Ziel ist wieder die Erhöhung der Mitgliederzahl.

Ein Gartenprojekt zum Anbau von lokalen Heilkräutern und Nutzpflanzen sowie ein Lehrgarten sind geplant. Ein Gärtner wird zum Jahreswechsel eingestellt, nachdem er entsprechend ausgebildet wurde. 2020 werden Baumaßnahmen zur Gebäudeerhaltung und Beseitigung von Schäden durch tektonische Bewegungen und Witterungseinflüsse notwendig. Im Rahmen eines neuen Klinikpartnerschaftsprojektes ist eine Unterstützung des lokalen Gesundheitssystems bei der Vorsorge und Behandlung des Gebärmutterhalskrebses durch deutsche Kliniken geplant. Das Distriktkrankenhaus wird bei der räumlichen und materiellen Ausstattung unterstützt. Fortbildungsmaßnahmen zur Hygiene, chirurgische und anästhesiologische Fertigkeiten werden durch deutsches hochqualifiziertes Personal online und persönlich organisiert.